

Viele Anleger gehen auf Nummer sicher

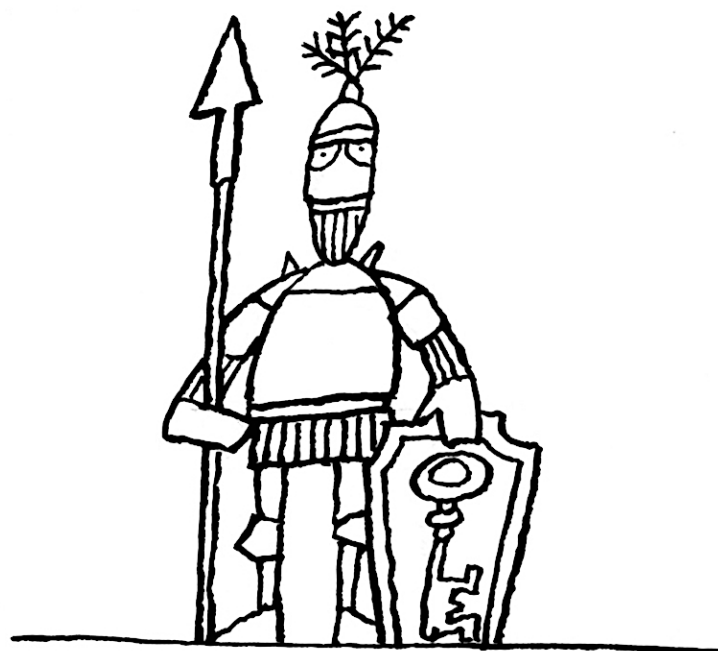
Gebrannte Kinder fürchten das Feuer, auch an der Börse. So erstaunt es nicht, dass immer mehr Anleger, die durch zweifelhafte Beratung Vermögensverluste einstecken mussten, nun auf Nummer sicher gehen.

So bekam ich in letzter Zeit reihenweise Anfragen zur Seriosität von Finanzdienstleistern wie zu Anlageempfehlungen. Natürlich ist es auf knappen Raum nicht möglich, eine fundierte Stellungnahme abzugeben. Aber vielleicht genügt es den Rat suchenden Lesern, wenn sie zumindest eine positive, negative oder neutrale Kurzantwort bekommen. Nachfolgend eine Auswahl aus den mir unterbreiteten Themen.

VZ DEPOTBANK

Ein Leser aus Rheinfelden möchte sich sämtliches Vorsorgekapital, d.h. Pensionskasse sowie Säule 3a und 3b, auszahlen lassen, insgesamt mehr als eine Million Franken. Bereits hat er sich über die künftige Vermögens- und Ertragsdisposition vom VZ Vermögenszentrum beraten lassen. Nun möchte er meine Meinung zur Seriosität dieses Finanzdienstleisters und zur Sicherheit der affilierten VZ Depotbank wissen.

Die VZ-Gruppe ist ein unabhängiges Finanz- und Vermögensberatungsunternehmen, das an der Börse kotiert ist und de facto somit unter öffentlicher Kontrolle steht. Seine Dienste sind seriös, aber was die Vermögensperformance anbetrifft, kochen die VZ-Leute auch nur mit Wasser. Die VZ Depotbank ist ebenso sicher wie die anderen von der eidg. Finanzmarktaufsicht



kontrollierten Banken in der Schweiz. Persönlich würde ich aber allen angehenden Pensionären, die sich guter Gesundheit erfreuen und über hohes Alterskapital verfügen, anraten, nicht alles auf eine Karte zu setzen und mindestens einen gewissen Teil in Rentenform zu beziehen.

EFFINANCE PRIVATE EQUITY AG

Ein Leser aus H. wird seit über einem Jahr telefonisch von obiger Firma mit Sitz in Zürich kontaktiert und erhält von ihr Empfehlungen zu Engagements in jungen, nicht-börsenkotierten Schweizer Unternehmen. Nun hat er sich mit einem Mitarbeiter dieses

Finanzdienstleisters getroffen und mit ihm über mögliche Investments diskutiert. Zunächst möchte er aber von mir noch wissen, ob ich diese Firma kenne und eine solche Private Equity-Anlage tätigen würde.

Ich habe von dieser Firma noch nie gehört, was allerdings nicht von ungefähr kommt, denn solche Finanzdienstleister, die sich auf die Vermittlung von privatem Beteiligungskapital spezialisiert haben, gibt es in der Schweiz wohl zu Hunderten. Einige sind gar börsenkotiert. Persönlich würde ich aber Abstand nehmen von Engagements in nicht-kotierte Aktien. Es gibt an der Börse ja eine ganze Fülle

von mittleren Unternehmen, von denen man Aktien erwerben kann. Eine grosse Auswahl à la carte, und erst noch versehen mit Transparenz in Form von täglichen Börsenkursen und jährlichen Geschäftsberichten! Wem das nicht genügt, möge sich an Private-Equity-Kapital heranwagen. Er spielt dann aber in einer anderen Risiko-Liga!

BRITISCHE CHF-ANLEIHE MIT 6% RENDITE

Ein Anleger aus Wettingen, der sich nach noch einigermaßen gut rentierenden CHF-Anlagen umgeschaut hat, ist auf die Obligation 2,375% Royal Bank of Scotland (RBS) 2005-15 gestossen, die an der Schweizer Börse kotiert ist und derzeit einen Kurs von 80% aufweist. Das ergibt eine Rendite von 6,5% p.a., wenn man den Titel bis zur Rückzahlung durchhält. Für eine Anlage mit Bonitätsrating A+ eigentlich unglaublich! Ob da nicht irgendwo ein Haar in der Suppe stecke, denn Neuemissionen von gleicher Laufzeit und Bonität bringen es derzeit lediglich auf etwa 2,5% Rendite?

ACHTUNG HANDWERKER-TRICK!

Viele Gauner und Betrüger haben es spezifisch auf ältere Leute abgesehen. Am bekanntesten ist die Masche mit dem so genannten Enkel-Trick. Man erhält einen Anruf von angeblichen Enkeln, die sich in finanzieller Not befinden. Pro Senectute Aargau macht nun in einem Flugblatt ihre Kundschaft auf die ganze Palette an solchen Trickbetrügereien aufmerksam. Besonderes Augenmerk möchte ich dabei auf den Handwerker-Trick legen. Es lautet an

Finanzexperte
Maximilian Reimann ist bereit, auf dieser Seite schriftlich abgefasste Fragen zu beantworten, sofern sie von allgemeinem Interesse sind. Direkte Korrespondenz oder persönliche Beratung sind nicht möglich. Fragen sind zu richten an: Stadt-Anzeiger Aarau, Ratgeber, Neumattstrasse 1, 5000 Aarau, redaktion@stadtanzeiger-aargau.ch



In der Tat ist der Kurs dieser Anleihe auch für mich ein Phänomen. Die britische Grossbank RBS war 2008 zwar voll von der Finanzkrise erfasst worden. Aber sie wurde, wie die UBS, vom Staat gestützt, jedoch noch wesentlich massiver. Heute hält Grossbritannien bzw. die britische Regierung 70% des Aktienkapitals an der Bank. Das wäre an sich Gewähr genug, um die hochrentable CHF-Anleihe der RBS zu erwerben. Die Mindeststückelung beträgt übrigens 5000 Franken.

der Haustür und Unbekannte empfehlen sich zu günstigem Rasenmähen, Fensterläden streichen, Wasserhähnen nachprüfen usw. Sie verlangen Vorauszahlung und machen sich dann aus dem Staub. Oder noch schlimmer, sie klaufen in einem unbeobachteten Moment, was in Reichweite ist. **Empfehlung von Pro Senectute:** Man sei höchst misstrauisch, wenn Leute, die man nicht kennt, an der Haustür läuten!